



Ski-Rowdys: Mit der richtigen Haftpflichtversicherung bekommt man auch Schäden durch einen flüchtigen Pistenschreck ersetzt

#### HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

# Hals- und Beinbruch

Einen guten Vorsatz fürs neue Jahr muß man in jedem Fall umsetzen: die längst überfällige private Haftpflichtpolice abschließen. Denn ohne sie lebt sich's gefährlich.

von Ludwig Riepl

**K**eine Versicherung bietet ein so fames Preis/Leistungs-Verhältnis: Für nur 50 Euro im Jahr lassen sich Schäden in Millionenhöhe absichern. Trotzdem hat immer noch jeder dritte deutsche Haushalt keine private Haftpflicht. „Die meisten Leute verkennen das Risiko“, sagt Katrin Rüter vom Branchenverband GDV. „Sie glauben, es ginge um die kaputte Brille des Nachbarn, auf die man sich gesetzt hat.“

Wie sorglos sogar Begüterte mit dem Risiko umgehen, macht den Frankfurter Finanzberater Thomas Adolph oft fassungslos. Er hat einmal den Vertrag zerrissen, mit dem ihm ein Kunde 300 000 Euro zur Verwaltung überlassen wollte. „Die sind jeden Augenblick futsch“, erklärte er dem verdutzten Mann, der eben noch stolz gesagt hatte: „Eine private Haftpflicht-Police brauche ich nicht, ich passe auf.“

Das ist leicht gesagt und schrecklich leichtfertig. Ein existenzbedrohendes

Risiko lauert fast überall. Beispielsweise beim Spazierengehen. Es genügt, im Gespräch mit einem Freund eine ausladende Geste zu machen. Ein vorbeikommender Radfahrer erschrickt und stürzt so unglücklich, daß er gelähmt ist. Der Verursacher muß für den Schaden geradestehen: Schmerzensgeld, Krankenhauskosten und lebenslange Rente.

Da darf die Deckungssumme schon drei Millionen Euro betragen, wie es die Gesellschaften mittlerweile für Personenschäden meist anbieten. Und obwohl die Jahresprämien deutlich unter 100 Euro liegen, feilschen viele Kunden um niedrigere Deckungssummen. „Nirgendwo sonst kann man es so teuer bezahlen, ein paar Cents gespart zu haben“, sagt Thomas Adolph. Denn auch

die Sachschäden können schnell enorme Summen erreichen. Etwa durch zündelnde Kinder. Größter Schaden: ein Berg in Flammen. Die Bergbahn auf den Herzogstand mußte neugebaut, der Wald aufgeforschet werden.

Auch Kleintiere, die bei der Haftpflicht meist mitversichert sind, können Riesenschäden verursachen. Für Hunde, Katzen oder Pferde sind spezielle Tierhalterhaftpflicht-Versicherungen nötig. Seine Taube brachte einem Württemberger fast den Bankrott: Sie verschüttete eine Bruchlandung. Ihr Fußring in den Trümmern des Flugzeugs führte zum Besitzer. Die Versicherung zahlte.

**Die beste Haftpflichtpolice** ist nicht zwangsläufig auch die teuerste. Es gibt große Unterschiede in Leistungsumfang und Beitrag. Neben hohen Deckungssummen, mindestens 2,5 Millionen Euro, ist die Ausfallsicherung eine wichtige Komponente. Sie zahlt für größere Schäden, die man selbst erleidet, aber keinen Ersatz vom Verursacher bekommt. Erwa weil er beim Skifahren unerkant davonpreschte oder weil er zu den 34 Prozent der Haushalte ohne Haftpflichtpolice gehört. Mit Selbstbehalten spart man Beitrag, weil die Gesellschaft keine kostspielige Bagatellschäden bearbeiten muß. Kleinere Schäden, beispielsweise bis 150 Euro, muß man dann selbst bezahlen.

Wichtig für Eltern von kleinen Kindern ist, daß Schäden von deliktunfähigen Kindern eingeschlossen sind. Sonst „dürfen“ bis Siebenjährige das Auto des Nachbarn oder von Freunden mit lustigen Kratzern verschönern, ohne daß Eltern oder Versicherung für den Schaden aufkommen müßten. Schlüsselschäden muß versichern, wer in einer Wohnanlage mit Zentralschlüsseln wohnt oder in einem sicherheitsbewußten Unternehmen arbeitet: Schließanlagen austauschen ist teuer. Oft bieten Maklerverbände spezielle Deckungen an. Germanbroker.net etwa die DIC/DIL-Lösung. Sie hilft Kunden mit langen Verträgen, Bedingungen und Leistungen auf den neuesten Stand zu bringen. Schließlich war nach dem Millionenschaden am Herzogstand die Sachleistung der üblichen Policen auf 250 000 Euro begrenzt. Viel weniger für abenteuerlustige Tauben. <<

#### HAFTPFLICHT Essen gehen ist teurer

Versicherer	Bezeichnung	Selbstbehalt	Jahresbeitrag
BVHV	Basis 3 Mio. Euro	150 Euro	37,12
Haftpflichtkasse Darmstadt	Top2000 3 Mio. Euro	125 Euro	38,28
Medien-Versicherung a.G.	Standard 3 Mio. Euro	150 Euro	41,76
Haftpflichtkasse Darmstadt	Top2000 5 Mio. Euro	125 Euro	44,08
DA Deutsche Allgemeine	3 Mio. Euro Internet	150 Euro	47,94
Haftpflichtkasse Darmstadt	Top2000 8 Mio. Euro	125 Euro	49,88
DA Deutsche Allgemeine	3 Mio. Euro	150 Euro	50,46

Vorgaben: mind. 2,5 Millionen Euro Deckungssumme, 150 Euro Selbstbehalt, Lebensgemeinschaft, Schadensersatz von deliktunfähigen Kindern Quelle: www.aspect-online.de